



28.02.2014 | Nr. 120/14

Hans-Jörn Arp und Jens-Christian Magnussen: Der klaren Aussage zum Schleusenbau wird ein tragfähiger Masterplan für den weiteren Ausbau folgen

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, und der Wahlkreisabgeordnete Jens-Christian Magnussen haben das heutige (28. Februar 2014) klare Bekenntnis von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt zum Bau der fünften Schleusenkammer in Brunsbüttel begrüßt.

„Das Ziel der Fertigstellung bis 2020, auch unter Berücksichtigung der Mehrkosten, ist eine wichtige Aussage für alle, die mit dem und am Nord-Ostsee-Kanal arbeiten. Der neue Bundesverkehrsminister gibt diesem Projekt die nötige Priorität. Ich bin sicher, dass in nächster Zeit ein tragfähiger Masterplan für den Ausbau der Oststrecke folgen wird“, erklärte Arp.

Der Wahlkreisabgeordnete Jens-Christian Magnussen erklärte, Bundesverkehrsminister Dobrindt habe bei dem Termin deutlich gemacht, dass neben dem Neubau der fünften Schleusenkammer die Sanierung der „alten Schleuse“ in Brunsbüttel ebenso kommen werde, wie die Sanierung der Schleusen in Holtenau sowie der Ausbau der Oststrecke.

Aufgrund unterschiedlicher Einflüsse, wie Klagen und Vergabeverfahren, könnten zeitgenaue Zusagen jedoch nicht gemacht werden.

Zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung habe Dobrindt deutlich gemacht, dass das Personal den Aufgaben entsprechend angepasst werden müsse. „Diese Reform ist wieder im Ministerbüro angekommen“, so Magnussen.